



<https://biz.li/3tid>

SOVD AUF LICHTERFAHRT DURCH DAS ERZGEBIRGE

Veröffentlicht am 11.12.2014 um 14:53 von Redaktion LeineBlitz

Als Abschluss und weiteren Höhepunkt des diesjährigen Reiseprogramms unternahm der SoVD-Ortsverband Laatzen-Mitte/Grasdorf im Dezember eine viertägige Fahrt in das Erzgebirge.

Ausgangspunkt für die zahlreichen Ausflüge war die zwischen Dresden und Chemnitz gelegene alte Bergbaustadt Freiberg mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten, darunter den Dom St. Marien, die Stadtkirche St. Petri und der gesamte Innenstadtkern rund um den Obermarkt. Die Anreise nach Freiberg wurde dabei bereits zu einem kurzen Abstecher nach Seiffen genutzt, wo es in zahlreichen Geschäften nicht nur im Advent, sondern ganzjährig möglich ist, sich die Holzschnitzarbeiten aus dem Erzgebirge anzuschauen und sie zu kaufen. Erstes Ziel eines Tagesausfluges war dann mit Dresden die Hauptstadt des Freistaates



Die Reisegruppe besucht unter anderem die Semperoper in Dresden.

Sachsen. Der Vormittag wurde zunächst zu einer geführten Stadtrundfahrt mit dem Bus genutzt. Vorbei an den Sehenswürdigkeiten im historischen Innenstadtkern wie dem Zwinger, der Semperoper und der Frauenkirche ging es dabei auch über das "Blaue Wunder", so wird die Elbbrücke zwischen Blasewitz und Loschwitz wegen ihres Farbanstriches genannt, auf die andere Elbseite, da man von dort einen herrlichen Blick auf die Stadt hat. Zurück über die Albertbrücke ging es dann Richtung Innenstadt. Mit Start an der Semperoper folgte eine Wanderung quer durch die Altstadt bis hin zur Frauenkirche. Leider war die Kirche an diesem Tag für Touristen geschlossen. Und so nutzten einige der Mitreisenden die Möglichkeit, über einen Fahrstuhl, eine sich anschließende lange Wendeltreppe und fast 150 Treppenstufen den Glockenturm der Kirche zu besteigen. Von hier bot sich dem erschöpften Bergsteiger ein fantastischer Ausblick über Dresden, der für die Mühen des Aufstiegs entschädigte. Bevor es am späten Nachmittag zurück ins Erzgebirge ging, nutzten viele die Zeit zu einem Besuch des Striezelmarktes oder erkundeten die Sehenswürdigkeiten Dresdens auf eigene Faust. Aber auch die Rückfahrt wird in Erinnerung bleiben, denn sie führte durch die vielen kleinen Erzgebirgsdörfer, wo die Fenster aller Häuser mit Kerzen und den sogenannten "Schwippbögen" adventlich leuchten. Am nächsten Tag ging es zunächst zur Bastei. Von diesem beliebten Ausflugsziel bietet sich dem Betrachter auf dem Sandsteinplateau aus einer Höhe von knapp 200 Metern ein unvergesslicher Blick auf die im Tal dahinfließende Elbe. Damit nicht genug ging es am Nachmittag weiter zur Festung Königstein. Sie ist eine der größten Bergfestungen in Europa und liegt inmitten des Elbsandsteingebirges auf dem gleichnamigen Tafelberg oberhalb des Ortes Königstein. Das 9,5 Hektar große Felsplateau erhebt sich 240 Meter über die Elbe und gewährt mit seinen 50 teilweise 400 Jahre alten Bauten einen tiefen Einblick in das militärische und zivile Leben auf der Festung. Der Wallgang der Festung ist 1800 Meter lang und hat bis zu 42 Meter hohe Mauern. Im Zentrum der Anlage befindet sich der mit 152,5 Meter tiefste Brunnen Sachsens und zweittiefste Burgbrunnen Europas. Aber nicht nur die Geschichte war von Interesse, sondern viele nutzten auch die Gelegenheit, dem mittelalterlichen Weihnachtsmarkt im Burginnenhof zu besuchen. Zurück in Freiberg wartete auf die Reisegruppe noch ein besonderes Erlebnis. Auf dem Schlossplatz hatten sich bereits die Bergleute zur Bergparade versammelt, um von dort mit Musik und im Fackelschein durch den weihnachtlich geschmückten Ort bis zum Rathausplatz zu ziehen. Voll mit neuen Eindrücken ging es am nächsten Tag nach dem Frühstück mit einem kurzen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Wernigerode zurück nach Laatzen. Die nächste Fahrt des SoVD Laatzen ist bereits geplant. Sie führt im neuen Jahr am Sonnabend, 14. Februar, in den hoffentlich verschneiten Harz. Nach dem Besuch einer Moden- und Verkaufsschau im Mode Express in Langelsheim geht es weiter

Richtung Torfhaus zum Mittagessen. Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit zu einem kleinen Winterspaziergang. Wer mitfahren will, kann sich bei Marion Söpke unter Telefon (05 11) 82 21 21 anmelden. Der Fahrpreis beträgt 17 Euro. Auch Gäste sind wie immer willkommen.